

# Seriensieger dominierten

## Toni Jöhl und Lisa Fischli sind Fünffach-Gewinner am Erbs-Skitourenlauf

Zum fünften Mal gewannen Lisa Fischli und Toni Jöhl den Erbslauf, während Martin Zopf seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholte. Christian Elmer wurde für die Teilnahme an allen Erbsläufen ausgezeichnet.

● VON ELFIE LUCHSINGER

Bei starkem Schneefall, aber angenehmen Temperaturen legten die Läuferinnen und Läufer die Strecke vom Erbstürli zur Hanegg zurück. Offensichtlich hatten die meteorologischen Vorhersagen doch einige Zweifel aufkommen lassen, denn das Teilnehmerfeld war deutlich kleiner als in den Vorjahren. Die Organisatoren taten ihr Bestes, um doch einigermaßen optimale Bedingungen zu bieten. Die Wettkämpfer zeigten sich durchwegs zufrieden, wenn auch dem einen oder anderen die Stollenbildung an den Fellen zu schaffen machte.

### Tagesbestzeit für Toni Jöhl

Seine starken Leistungen als Bergläufer bestätigte Toni Jöhl mit seinen Kategorieniegen seit 2002 beim Erbsen Tourenskiläuf. Mit deutlichem Vorsprung erzielte er die diesjährige Tagesbestzeit. Ihre Klassierungen aus dem Vorjahr wiederholten bei den Männern 1 die Gebrüder Martin und Daniel Zopf aus Schwanden. Obwohl sie die Strecke nicht gemeinsam liefen, unterschieden sich ihre Laufzeiten bloss um eine Sekunde. Mit ihrem Ergebnis lagen sie nur knapp vor Bruno Elmer aus Niederurnen. Der 19-jährige



**Unbezwingbar:** Die Konkurrenz kommt einmal mehr nicht an Lisa Fischli und Toni Jöhl vorbei.

Bild Elfie Luchsinger

ge Melser Gerhard Schneider gewann bei den Junioren.

Bereits zum fünften Mal gelang Lisa Fischli die Bestzeit bei den Frauen, dicht gefolgt von den weiteren Glarnerinnen Priska Bruhin und Daniela Mattli. Als einziger hat Christian Elmer (Elm) an allen Erbsen Tourenskiläufen teilgenommen. Dafür durfte er einen, von Werner Böniger

gestifteten, Bergkristall entgegennehmen. «Nüd lugg lu gwünnt», lautete der treffende Kommentar aus der Runde.

### Ein Kapitel geht zu Ende

Zwölf Jahre hat sich eine Gruppe von aktiven Glarner Tourenskiläufern in Zusammenarbeit mit dem Skiclub

Elm für die Durchführung des Tourenskiläufes Erbs eingesetzt. Heuer zum letzten Mal, denn ab 2007 wird der Wettkampf vom Skiclub Elm organisiert. Beim Rangverlesen verabschiedete sich der Wettkampfleiter Martin Bruhin mit seinem Team und bedankte sich bei Wettkämpfern und Sponsoren für die hervorragende Unterstützung.

## RESULTATE

### Skitourenlauf

#### Erbslauf

Frauen: 1. Lisa Fischli (Niederurnen) 1:00:41. 2. Priska Bruhin (Sool) 1:01:35. 3. Daniela Mattli (Glarus) 1:04:14. 4. Sandra Heynen (Mollis) 1:07:19. 5. Gret Streiff (Elm) 1:11:07. 6. Karin Kiser (Luzern) 1:18:56. Männer: 1. Martin Zopf (Schwanden) 48:21. 2. Daniel Zopf (Schwanden) 48:22. 3. Alois Fischli (Mels) 51:35. 4. Kilian Suter (Muotathal) 51:36. 5. Rolf Rohr (Mollis) 52:43. Ferner: 7. Theo Jäggi (Mollis) 56:01. 8. Martin Heel (Ennenda) 57:05. 9. Reto Schwitler (Oberurnen) 57:43. Männer 2: 1. Toni Jöhl (Amden) 46:54 (Tagesieger). 2. Viktor Nadig (Tschlerlach) 47:39. 3. Bruno Elmer (Niederurnen) 49:12. 4. Daniel Kuriger (Ennenda) 52:10. 5. Xaver Reichlin (Alpthal) 52:46. 6. Ruedi Elmer (Elm) 53:23. 7. Hans Landolt (Näfels) 53:42. 8. Martin Fischli (Näfels) 54:04. 9. Hansruedi Schlieser (Näfels) 54:12. 10. Stefan Aschwanden (Glarus) 54:22. Ferner: 12. Pascal Heldner (Engi) 59:02. 14. Hanspeter Klausner (Glarus) 1:01:06. 15. Martin Bruhin (Sool) 1:02:15. 18. Thomas Rentsch (Schwändi) 1:15:05. Männer 3: 1. Emmerich Hermann (Triesen) 49:55. 2. Ruedi Freuler (Glarus) 59:13. 3. Hansruedi Streiff (Elm) 1:02:00. 4. Christian Elmer (Elm) 1:24:13. Junioren: 1. Gerhard Schneider (Mels) 52:50. 2. Patrick Della Christian (Mels) 1:07:52.

### Ski alpin

#### Fis-Slaloms in Wildhaus

Frauen: 1. Rennen: 1. Katarzyna Karasinska (Pol) 1:46,85. 2. Emmi Pezzedi (It) 1,34 zur. 3. Marina Nigg (Lie) 1,88. 4. Aline Bonjour (Sz) 2,11. 5. Karen Persyn (Be) 2,15. Ferner: 43. Gabi Bräm (Oberurnen) 12,40. 2. Rennen: 1. Petra Zakourilova (Tsch) 1:41,11. 2. Aita Camastral (Sz) 0,42 zur. 3. Dagmara Krzyzyska (Pol) 0,45. 4. Sandra Gini (Sz) 0,51. 5. Emmi Pezzedi (It) 1,20. Ferner: 40. Gabi Bräm (Oberurnen) 9,33.

#### Fis-Super-G auf dem Stos

Männer: 1. Urs Keller (Sz) 1:25,37. 2. Cornel Züger (Sz) 0,17 zur. 3. Jan Urfer (Sz) 0,23. 4. Andreas Nadig (Sz) 0,40. 5. Michael Bonetti (Sz) 0,49. 6. Patrick Küng (Obstaliden) 0,61. Ferner: 74. David Jenny (Mitlödi) 4,86.

### Eishockey

#### Playoff-Viertelfinals (Best-of-7)

**Bern – Kloten Flyers** Di, 19.45 Uhr  
**Lugano – Ambrì-Piotta** Di, 19.45 Uhr  
**Davos – Basel** Di, 19.45 Uhr  
**Rapperswil-Jona Lakers – Zug** Di, 19.45 Uhr

#### Playout-Halbfinals (Best-of-7)

**Fribourg-Gottéron – SCL Tigers** Di, 19.45 Uhr  
**ZSC Lions – Genè-Servette** Di, 19.45 Uhr

# Möglichen Sieg verschenkt

Wie in der Vorrunde verloren die Glarner Handballerinnen gegen Thalwil auch diesmal mit zwei Toren Unterschied (21:23). Das Aufbäumen in der zweiten Spielhälfte erfolgte zu spät.

kle.- Kein gutes Gefühl hatte der Glarner Trainer der 3.-Ligistinnen zu Beginn des Spiels. Er stellte beim Einlaufen seiner Truppe fest, dass nicht alle Spielerinnen voll bei der Sache waren und versuchte, sie daran zu erinnern, so zu spielen wie sie teilweise in den vorangegangenen Trainings zur Sache gegangen waren.

### Glücklose Glarnerinnen

Zu Beginn der ersten Hälfte vertei-

digten die Glarnerinnen undiszipliniert und zu wenig homogen. So kam des Öftern eine gegnerische Spielerin ungehindert zum erfolgreichen Abschluss. Die Glarnerinnen hatten zu diesem Zeitpunkt nichts Nennenswertes dagegensetzen und kamen erst gegen Ende der ersten Spielhälfte zum Unentschieden. Steffi Wölbing erzielte ihr erstes Tor mit einem Gegenstoss. In der Folge aber verloren die Glarnerinnen den Anschluss wieder und gerieten bis zur Pause mit vier Toren in Rückstand.

### Kein Aufbäumen sichtbar

So wie die erste Hälfte aufgehört hatte, spielten die Glarnerinnen auch nach der Pause weiter. Viel zu brav und ohne besondere Exploits geriet das Team zwischenzeitlich gar mit fünf Toren in Rückstand. Hinzu kam noch,

dass der Unparteiische diverse Spielsituationen anders als die Spielerinnen sah und so das Gastteam aus dem Glarnerland arg benachteiligte. Dieser Umstand gipfelte in einer roten Karte (Ausschluss) für den Glarner Coach. Diese Aktion aber rüttelte die Glarnerinnen nochmals auf, und sie zündeten ihr obligates Schlussfeuerwerk.

Dass es diesmal nicht zum Punktgewinn reichte, versuchte man dann schnell mal dem Ref zuzuschreiben, der aber nun wirklich nicht die alleinige Schuld an der neuerlichen Niederlage der Glarnerinnen trug. Gedanklich befand sich das Team alles andere als auf dem Handballfel, und so war dieser Gegner wiederum um eben diese beiden zwei Tore stärker.

**Glarus:** Ajdini; Brandino (6/2), Caderas (1), Dürst, Murer (1), Fuhrer (3), Waldvogel, Stadler, Wölbing (7), Bruhin (3). Es fehlten: Büsser, Loser, Marti, Oertli und Ronner.



**Dem Titelverteidiger den Meister gezeigt:** Der TV Mühlehorn wird neuer GLTV-Wintermeister im Volleyball.

Bild Rösli Hefti-Gallati

# Ein Trio im Vorteil

Nur zwei Tage nach dem spannenden Qualifikations-Finale beginnen in der Eishockey-Meisterschaft heute Abend die Playoffs. Bern, Lugano und Davos starten als haushohe Favoriten in die Viertelfinals.

si.- Die reizvollste Begegnung ist auf den ersten Blick das Derby zwischen Lugano (2.) und Ambrì (7.). Diese Serie wird vom Tessiner Fernsehen ab Spiel 1 live übertragen. Lugano und Ambrì standen sich letztmals vor sechs Jahren im Halbfinal gegenüber. In allen sechs bisherigen Serien setzte sich Lugano gegen den Erzrivalen durch mit einem Total von 19:3 Siegen.

Lugano hat aus dem Vorjahr eine Scharte auszuwetzen, als es als Qualifikationssieger im Viertelfinal in fünf Spielen Bern unterlag. Vor einem Jahr waren aber Nummelin verletzt, Pelto-

nen nicht in Form und die übrigen Ausländer den Söldnern des Gegners unterlegen. Diesmal ist Nummelin fit, Peltonen in Form und Luganos Ausländerfraktion eine der stärksten der Liga.

Es wäre eine grosse Überraschung, wenn Ambrì oder Basel oder Kloten einem der drei grossen Meisterschaftsfavoriten das Bein stellen könnte. Bern startet aus der Pole-position in die Playoffs, Lugano strengte sich nach der Olympiapause aber nicht gross an und gewann keines seiner letzten drei Spiele. Und in Davos schliff Arno Del Curto seit Januar an einer Mannschaft, die fähig erscheint, auch ohne Joe Thornton und Rick Nash den Titel erfolgreich zu verteidigen.

Anfang Januar hatte Del Curto erklärt, dass Davos für eine mögliche Meisterschaft noch ein Stürmer und ein Verteidiger fehlte. In der Zwischenzeit wurden diese Mankos mit Loic Burkhalter und Oscar Acekström behoben.

# Niederurnen konnte Titel nicht verteidigen

rhg.- Mit der 3. Runde wurde am Freitagabend im Sportzentrum Filzbach der Wintermeisterschaft des Glarner Turnverbandes (GLTV) im Volleyball abgeschlossen. Dank der besseren Bilanz bei den gespielten Punkten (+62 gegenüber +48) gewann der TV Mühlehorn die Volleyball-Wintermeisterschaft des GLTV. Der punktgleiche Titelverteidiger, TV Niederurnen, musste mit Platz zwei vorliebnehmen. Dritter wurde der TV Netstal.

In der 2. Liga schaffte Aufsteiger Hätzingen 2 gleich den Durchmarsch und ersetzt in der 1. Liga den TV Nä-

fels. Von der 3. in die 2. Liga steigt Schwanden auf.

#### Rangliste

1. Liga: 1. TV Mühlehorn 1 8 Zähler (+62 Punkverhältnis). 2. TV Niederurnen 1 8 (+48). 3. TV Netstal 1 7 (+47). 4. TV Linthal 1 4 (-42). 5. TV Mollis 3 (-13) 6. TV Näfels 0 (-102). - TV Näfels steigt in die 2. Liga ab. 2. Liga: 1. TV Hätzingen 2 7. 2. TV Ennenda 1 6 (+22). 3. TV Netstal 2 6 (+8). 4. TV Niederurnen 2 4 (+20). 5. TV Glarus 4 (-12). 6. TV Hätzingen 1 3. - TV Hätzingen 2 steigt in die 1. Liga auf, TV Hätzingen 1 steigt in die 3. Liga ab. 3. Liga: 1. TV Schwanden 9 (+105). 2. TV Mühlehorn 2 9 (+56). 3. TV Linthal 2 6. 4. TV Ennenda 2 3. 5. TV Mollis 2. 6. TV Netstal 3 1. - TV Schwanden steigt in die 2. Liga auf.

## RESULTATE

### Ski nordisch

**Schweizer Langlaufmeisterschaften in Ulrichen**  
**Frauen U20** (5 km klassisch): 1. Laurien van der Graaff (Davos) 17:33,2. 2. Tatjana Stiffler (Davos) 11,5 zur. 3. Barbara Zihlmann (Marbach) 13,8. 4. Lena Pichard (Les Diablerets) 22,7. 5. Lucy Pichard (Les Diablerets) 39,0. 6. Carmen Emmenegger (Flühli) 42,4. Ferner: 14. Miriam Küng (Riedern) 1:57,3. - Aufgegeben: Gabriela Küng (Riedern).  
**Männer U20** (10 km klassisch): 1. Dario Alonzo Colonna (Müstair) 28:48,6. 2. Joel Heer (Davos) 53,9. 3. Philipp Rüefli (Lengnau) 1:35,8. 4. Jöri Kindschi (Davos) 1:46,6. 5. Linus Zemp (Entlebuch) 1:54,8. 6. Rolf Figi (Riedern) 2:03,0. Ferner: 44. Andreas Vögeli (Riedern) 6:44,3. 45. Roman Schindler (Riedern) 6:45,6.

Wegen akuter Lawinengefahr und gesperrten Zufahrtswegen sind die Langlauf-SM vom Wochenende in Ulrichen VS abgesagt worden. Ein Nachholtermin der abgesagten Titelkämpfe im Sprint der Männer und Frauen sowie in der Doppel-Verfolgung wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

#### Vasalauf

Vasalauf. Männer. 90 km (klassische Technik): 1. Daniel Tynell (Sd) 4:34:09. 2. Jerry Ahrlin (Sd) 2,0 Sekunden zurück. 3. Anders Aukland (No) 6,0. 4. Stanislav Rezac (Tsch) 8,0. 5. Oskar Svaerd (Sd) 27,0. Frauen. 45 km (klassische Technik): 1. Marit Björgen (No) 2:17:53,0. 2. Hilde Pedersen (No) 1:22,0. 3. Petra Majdic (Sin) 3:23,0. 4. Virpi Kuitunen (Fi) 3:32,0. 5. Kirsi Vaelimaa (Fi) 3:35,0.